



Die vier Bands lockten beim Benefizkonzert für Rainer Wisniewski rund 300 Zuhörer an.

Foto: Helmut Pangerl

**BENEFIZ /** Konzert zur Erinnerung an Vaihinger Musiker Rainer Wisniewski

## Bands rocken für guten Zweck

Zum Abschluss spielten die „Beatboys“ Rhythmen aus den 60-er Jahren

**VAIHINGEN.** Große Spendenbereitschaft zeigte das Publikum beim „Tribute to Wissi“-Konzert in der Stadthalle. Rund 300 Besucher kamen, um bei den Auftritten von vier Vaihinger Bands dabei zu sein. Für die „Herzenssache“ konnten 2000 Euro als Erlös überwiesen werden.

Beim Benefizkonzert zur Erinnerung an den verstorbenen Musiker Rainer „Wissi“ Wisniewski zeigte sich die Verbundenheit der Vaihinger Rockmusik-Szene. Gleich vier Formationen wollten am Samstag dabei sein, um ihre Anerkennung für die vielen Aktivitäten des Musikers, Moderators und Machers zu zeigen. Aus dem Umfeld der Bands waren freilich noch einige Musiker dazu gekommen, um ihren Tribut auf der Bühne zu zollen.

Martin Heidingsfelder, von der Kulturinitiative Team-Club '72 En-

singen, dessen Vorstand Rainer Wisniewski über zehn Jahre war, begrüßte die Musikfreunde in der Stadthalle. „Wissi“, so nannte man den Allrounder des Vaihinger Kulturlebens, sei nicht vergessen und höre jetzt von oben zu.

Den Auftakt machte die Ur-Gesteine von „Cetanes“, die bereits 1966 die ersten rockigen Klänge unter dem Kaltenstein von sich gaben. Mit mäßigem Erfolg damals, mit Enthusiasmus heute. Die einstigen „Lokalgrößen“ zeigten ihren musikalischen Tatendrang. Für ihre Rückkehr in die Stadthalle nach drei Jahrzehnten gab es mächtig viel Beifall vom Publikum. Für gute Stimmung garantierten sie mit ihren Standards bereits vor fast 40 Jahren.

Erst im letzten Jahr hatten sich drei Bandmitglieder von einst für das Jubiläumskonzert von „Tiny Scud“ wieder zusammen gefunden. Jene Formation reformierte sich in

den letzten 30 Jahren mehrfach. Dem Blues, Rock und Jazz haben sich die Gründer Manfred Auch (Gitarre) und Manfred Rösch (Flöte und Keyboard) seitdem intensiv gewidmet. Am Samstag ließen sie mit den aktuellen Bandmitgliedern sowie Viktor Kopitkow (Gitarre) und Verena Rösch (Gesang) ihre musikalische Klasse erklingen. Virtuosität kann man ebenfalls der Band „1to3 4music“ bescheinigen. Seit 20 Jahren beisammen, als Gastgärtarist war Matthis Großmann dabei, interpretieren die Routiniers die Rockklassiker besser als manche der bekannteren Kollegen.

Zum Abschluss spielten die „Beatboys“ Rhythmen aus den 60-er Jahren. Wisniewski hatte die Band 1993 gegründet, nachdem sich sein Rock-Orchester „Rent-a-band“ aufgelöst hatte. Eine Ausstellung zeigte Stationen seiner Aktivitäten für die Musik, das Theater und im Freundeskreis. *Rudi Kern*